

- Das Grundsatzprogramm wird in vorliegender Form beschlossen
Seite 1 wird Deckblatt werden.
Seite 2 Wird Inhaltsverzeichnis sein.

<p>Seite 3 Vorwort RFÖ</p>	<p>Im Jahr 1925, als die Roten Falken gegründet wurden, brannte eine Idee in den Herzen junger Menschen: Eine bessere, gerechtere Welt zu schaffen, in der Solidarität, Freiheit und Gerechtigkeit nicht nur Worte, sondern gelebte Realität sind. Seit fast 100 Jahren stehen die Roten Falken für diese Ideale. Wir haben gegen Faschismus gekämpft, in der Nachkriegszeit Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Schichten unterstützt und uns unermüdlich für eine Gesellschaft eingesetzt, in der alle Menschen gleiche Chancen und Rechte haben.</p> <p>Unser Grundsatzprogramm ist das Fundament, auf dem unsere Arbeit beruht. Es definiert, wer wir sind, was wir wollen und wofür wir kämpfen. Seit der letzten Fassung im November 2010 hat sich die Welt um uns herum verändert – gesellschaftlich, politisch und ökologisch. Der Klimawandel bedroht unsere Zukunft, soziale Ungerechtigkeiten spalten die Gesellschaft, und der Aufstieg autoritärer Kräfte stellt die Demokratie infrage. Wir stehen vor neuen Herausforderungen, aber unser Ziel bleibt dasselbe: Eine Welt, in der Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrer finanziellen Situation in Würde und Freiheit leben können.</p> <p>Die Bundeskonferenz im Oktober 2024 bietet uns die Gelegenheit, unser Grundsatzprogramm zu aktualisieren und an die Herausforderungen der Gegenwart anzupassen. Gemeinsam wollen wir darüber diskutieren, was es heute bedeutet, ein*e Rote*r Falke*in zu sein. Dabei dürfen wir nicht nur auf das Erreichte blicken, sondern müssen auch mutig in die Zukunft schauen. Unsere Grundwerte von Solidarität, Freiheit, Vielfalt, Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden bleiben dabei unerschütterlich.</p> <p>2025 feiern die Roten Falken ihr 100-jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläum ist nicht nur eine Gelegenheit, auf unsere stolze Geschichte zurückzublicken, sondern auch ein Auftrag für die Zukunft. Wir wissen: Unsere Arbeit ist noch lange nicht getan. Die Vision einer gerechteren Welt lebt in uns weiter. Lasst uns diese Vision in die kommenden Jahre tragen und unsere Gemeinschaft stärken – für die nächsten 100 Jahre und darüber hinaus.</p> <p>Lasst uns gemeinsam die Weichen für die Zukunft der Roten Falken und für eine bessere Welt stellen.</p> <p>Mit sozialistischen Grüßen & Freundschaft! Dilovan Shekho Bundesvorsitzender der Roten Falken Österreich</p>
<p>Seite 4 – 8 Wer wir sind & Geschichte der Rote Falken Österreich</p>	<p>Anton Tesarek, 1925! Diese Daten können langjährige Falken im Schlaf aufsagen. Es sind die Antworten auf die Frage: „Wer gründete wann die Roten Falken?“. Die Geschichte der Roten Falken beginnt jedoch schon 17 Jahre davor, mit der Gründung der Kinderfreunde. Als Anton Afritsch 1908 die Kinderfreunde gründete, ging es ihm darum, arme Arbeiter*innenkinder aus der grauen Stadt in die Natur zu bringen und mit ihnen zu wandern und zu singen. Die Kinderfreunde wurden damit schnell sehr erfolgreich, weil Arbeiter*innenfamilien in furchtbaren Verhältnissen leben mussten und genau dieses Angebot brauchten.</p>

Arbeiter*innenkinder hatten plötzlich die Chance, in ihrer Freizeit gemeinsam etwas zu tun, in die Natur zu gehen und vielleicht sogar im Sommer einmal auf ein Zeltlager zu fahren. Nach einigen Jahren ergab sich aber ein Problem: Wandern und Singen unter Aufsicht von Erwachsenen ist für Arbeiter*innenkinder schön und gut. Aber was ist mit denjenigen, die keine Kinder mehr sind? Die einige Jahre lang mit den Kinderfreunden unterwegs waren, jetzt aber langsam in einen anderen Lebensabschnitt hineinwachsen? An dieser Stelle gründet Anton Tesarek eine Jugendorganisation innerhalb der Kinderfreunde: Die Roten Falken. Die Falken (zu Beginn nur Burschen) sollten sich selbst ihre Aktivitäten organisieren, sollten den Gruppenleiter aus ihrer Mitte wählen, sie sollten sich mit Politik und den Ideen des Sozialismus beschäftigen. Ohne Erwachsene, die ihnen etwas vorkauen und ohne Kinder, die sie „mitschleppen“ müssen. Der Name „Rote Falken“ geht im Übrigen auf eine Erzählung von Maxim Gorki zurück. („Das Lied vom Falken“, 1895) Diese Idee war revolutionär und es dauerte nicht lange, bis die Roten Falken zu einer der größten Jugendorganisationen Österreichs heranwuchsen.

Nach wenigen Jahren jedoch wurde das dunkelste Kapitel der österreichischen Geschichte eingeläutet: Die Austrofaschisten rund um Bundeskanzler Engelbert Dollfuß, Vorboten der Nationalsozialisten, wollten die Sozialdemokratie und alles, was dazugehörte, zerstören. Aus diesem Grund wurden 1934 die Kinderfreunde und Roten Falken sowie alle anderen Vorkampfordorganisationen verboten. Die Roten Falken hinderte das nicht daran, sich im Untergrund weiter zu treffen und auch gegen die Terrorherrschaft der Austrofaschisten und danach der Nationalsozialisten zu kämpfen.

Im Jahr 1945, also nach Ende des Zweiten Weltkriegs, wurden die Kinderfreunde und Roten Falken wiedergegründet. Schnell erreichten die Falken wieder ihre alte Größe und traten als starke Jugendorganisation in Österreich auf. Auch die internationale Arbeit florierte in der Zeit nach dem Krieg, so fand auch das erste IFM-Camp der Geschichte 1950 im Falkencamp Döbriach statt. Dieser Flecken Erde in Döbriach am Millstättersee war 1949 zum ersten Mal Schauplatz eines Bundessommerlagers und ist seither eines der identitätsstiftendsten Symbole der Falkenbewegung in Österreich.

In der Zeit nach 1945 musste nach den Erfahrungen im Nationalsozialismus bewusst mit dem autoritären Führungsstil gebrochen werden. Das belastete Wort Führer wurde durch Helfer ersetzt. Weiters wurden Horden-, Gruppen-, Landes- und Bundesfalken als Bezeichnungen für die jeweilige Funktion eingeführt. Wichtig war auch die Suche nach neuen Helfer*innen für die Leitung der Gruppen. Als Mindest-Schulungsziel hatten die Helfer*innen eine Helferbewährung abzulegen. Und auch äußerlich sollte die neue Zeit sichtbar werden, das alte Falkensymbol wurde durch ein neues ersetzt, Blauhemd, Rottuch und Wimpel blieben erhalten.

Ergänzung historischer Kontext – Was wir noch gegen autoritären Führungsstil gemacht haben?

Ein wichtiger pädagogischer Ansatz blieb neben den Heimabenden und Wanderungen auch das Leben der Gruppengemeinschaft im Zeltlager. In den Zeltlagern sollte durch Mitsprache, Mitarbeit und Mitverantwortung vor allem das Erleben und Erlernen von Demokratie gefördert werden. Auch diverse Solidaritätsaktionen wurden wieder aufgegriffen und ab den späten 40er Jahren wieder vermehrt durchgeführt.

Nach einer Organisationskrise in den späten 50ern und frühen 60er Jahren gelang es schließlich wieder die Ziele und Ausdrucksformen zu vereinheitlichen. Die Lagerfeuerromantik rückte erneut in den Vordergrund. Waldläufertechniken, Geländespiele etc. erhielten neue Wichtigkeit, die Bundeslager und Pfingststernwanderungen wurden als erstes wieder aktualisiert und diverse Sozialaktionen gestartet. Hinzu kamen die Jahresspiele, die vier Schwerpunktprogramme für jeweils ein Vierteljahr enthielten, wodurch die großen Bundestreffen wieder mit Inhalten gefüllt werden konnten.

In den 70er Jahren rückte das politische Engagement der Falkenarbeit gegenüber Orientierungslauf, Waldläuferromantik und Wintersporttagen wieder in den Vordergrund. Neue Erziehungsstile und -modelle wurden entwickelt und erprobt. Themen wie Umweltschutz, Anti-Atompolitik, aber auch Friedenspolitik und die Befreiungsbewegungen der Dritten Welt wurden bei den Falken bearbeitet.

Mit der Krise der Sozialdemokratie ab Mitte der 80er Jahre wurde auch die Arbeit für die Roten Falken schwieriger und der Schwerpunkt der Arbeit verlagerte sich. Seither wurde das Thema Kinderrechte zu einem zentralen politischen Thema. Auch Koedukation und geschlechtssensible Pädagogik und Themen wie Wählen ab 16 wurden für die Falkenarbeit in der Folge wichtig. Es folgten Kampagnen zur Suchtprävention, zu Kinderarbeit, zu Vorurteilen und Stereotypen und gegen Rassismus.

Im Jahr 2005 wurde die Kindergruppenarbeit der Kinderfreunde und Roten Falken im Rahmen der sogenannten „Steyrer Erklärung“ neu strukturiert, die Roten Falken verstehen sich heute wie damals als älteste Altersgruppe der Kinderfreundearbeit und gehen mit neuem Schwung in diese Ära des Aufbruchs. Die neu geschaffene Struktur der Altersgruppen der Minis (3-5 Jahre) und Freundschaftskinder (6-10 Jahre) sollen nun als Vorstufe für die Arbeit der Roten Falken dienen und dazu beitragen, dass die Kinder- und Jugendgruppenarbeit der Kinderfreunde und Roten Falken wieder zur attraktivsten Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich wird.

Seit den 2010er Jahren rückte vor allem das Thema der Migration in den gesellschaftlichen Fokus. Entschlossen stellten wir uns gegen Fremdenfeindlichkeit, welche angetrieben durch Hetze rechter Parteien stetig wuchs. Wir organisierten Solidaritätsaktionen, Spendensammlungen und Demonstrationen, gleichzeitig setzten wir uns während unseren Gruppenstunden und Zeltlagern mit Rassismus und Ausgrenzung auseinander. Spätestens seit dem 2018 Schüler*innen begannen für das Klima zu streiken, wurde auch das Thema der Klimagerechtigkeit allgegenwärtig. Mit dem Wissen, dass Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zusammen gedacht gehören, wurde der Kampf gegen die Klimakrise ein nicht mehr wegzudenkender Teil unseres politischen Engagements. Als 2020 die Corona-Pandemie auch Österreich erreichte, konnten wir zeigen, dass wir auch in Krisenzeiten zusammenhalten, Solidarität zeigen und uns gegenseitig nicht im Stich lassen.

Mit fast 100 Jahren Geschichte blicken wir auf eine stolze Vergangenheit zurück, die uns geprägt hat. Doch unser Blick ist weiterhin nach vorne gerichtet. Die Herausforderungen der kommenden Jahre sind groß: Die Klimakrise, soziale Ungleichheiten und der zunehmende Druck auf demokratische Strukturen erfordern entschlossenes Handeln.

Wir glauben an die Kraft der Jugend, an die Stärke der Solidarität und an die Vision einer gerechten Welt. Als Rote Falken werden wir auch in den nächsten 100 Jahren eine treibende

	<p>Kraft für gesellschaftlichen Wandel sein. Gemeinsam gestalten wir eine Welt, in der alle Menschen in Würde und Freiheit leben können.</p> <p>Lasst uns diesen Weg weitergehen – in Solidarität und im Kampf für eine gerechte Zukunft.</p>
Seite 9-12	Was wir machen
Einleitung	<p>Unser Ziel ist es, die Stimmen von Kindern und Jugendlichen zu stärken, sie politisch zu bilden und ihnen zu ermöglichen, die Welt aktiv mitzugestalten, sie stehen im Zentrum unserer Arbeit.</p> <p>Wir schaffen Räume, in denen junge Menschen Gemeinschaft erleben, ihre Meinungen frei äußern und Solidarität in der Praxis erfahren können. Unser Handeln basiert auf dem Grundsatz, dass Kinder und Jugendliche die Akteur*innen ihrer eigenen Zukunft sind.</p>
Zeltlager	<p>Wir als Rote Falken fahren traditionell gemeinsam auf Zeltlager. Zu Pfingsten, im Sommer und manchmal auch im Winter schwärmen wir Falk*innen aus ganz Österreich aus, um für einige Tage in Zelten zu schlafen. Diese Zeltlager sind die absoluten Highlights in jedem Falkenjahr und dienen der Stärkung der Gemeinschaft. Wir Rote Falken fahren sowohl auf nationale als auch auf internationale Zeltlager. Neben Spiel und Spaß beschäftigen wir uns auch mit inhaltlichen (politischen) Themen.</p>
Gruppenstunden	<p>In den regelmäßigen Gruppenstunden kommen Kinder und Jugendliche aus der Umgebung zusammen und verbringen gemeinsam Zeit. Wie die Zeit genutzt wird, wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entschieden, da Mitbestimmung bei uns ganz wichtig ist. Die Aktivitäten sind genauso vielfältig, wie wir selbst: wir basteln, singen, verbringen Zeit in der Natur und setzen uns mit inhaltlichen Themen auseinander.</p> <p>Daher bilden die Gruppenstunden die Grundlage unserer Organisation.</p>
Demos	<p>Als politische Bewegung, die sich besonders für die Rechte der Kinder und Jugendlichen einsetzt, ist es uns Rote Falken Österreich besonders wichtig, bei Demonstrationen, die unseren Werten entsprechen, präsent zu sein. Die Versammlungsfreiheit ist ein wichtiges Gut, was vor nicht allzu langer Zeit von unseren Genoss*innen hart erkämpft wurde und auch aus diesem Grund halten wir es für wichtig, schon mit jungen Jahren als Falk*innen auf die Straße zu gehen und unsere Rechte einzufordern.</p> <p>Allein demonstrieren bringt wenig - darum gehen wir GEMEINSAM auf die Straße!</p>
Kinderrechte	<p>Wir als Rote Falken kämpfen damals wie heute für die Umsetzung der Kinderrechte. Dabei beziehen wir uns in unserer Arbeit auf die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 in Österreich. Wir sehen es als Grundsatz unserer Gesellschaft, dass ALLE Kinder Recht auf Gleichberechtigung, Bildung, Selbstentfaltung, Meinungsfreiheit und ein schönes Leben haben. Als Rote Falken waren und sind wir die Stimme der Kinder und Jugendlichen und kämpfen gegen jegliche Form der Unterdrückung der Kinderrechte.</p>
Kinderschutz	<p>Kinder haben das Recht, in einer sicheren und unterstützenden Umgebung aufzuwachsen, frei von Gewalt und Ausbeutung. Daher setzen wir uns aktiv für den Schutz von Kindern und ihren Rechten ein. Mit unserem umfassenden Kinderschutzkonzept gewährleisten wir das Wohl der Kinder bei all unseren Aktivitäten. Wir fordern, dass Kinderschutz überall oberste Priorität hat, und arbeiten mit anderen Organisationen und Institutionen zusammen, um das Bewusstsein dafür zu stärken. Unser Ziel ist es, Kindern die Freiheit zu geben, ihre Welt ohne Angst zu entdecken!</p>
Antifaschistische Arbeit	Alerta Antifascista!

	<p>Ein Ruf, den wir lautstark auf Demonstrationen rufen und der früher sowie heute noch eine wichtige Bedeutung hat.</p> <p>Wir Rote Falken kämpfen lautstark gegen Faschismus. Durch historische und politische Bildung, Solidarität und politischer Partizipation gelingt es uns, faschistische Strukturen zu erkennen und zu benennen. Durch aktive politische Auseinandersetzung wird das Verständnis der antifaschistischen Arbeit gefördert und Kinder und Jugendliche für Demokratie, Toleranz und Menschenrechte sensibilisiert. Aktive antifaschistische Arbeit ist essenziell, um Kinder und Jugendliche zu ermutigen, aktiv gegen diskriminierende Ideologien vorzugehen und eine gerechtere Gesellschaft zu gestalten.</p>
Seminare	<p>Als Roten Falken organisieren wir regelmäßig Seminare mit einem aktuellen politischen Motto. Seminare bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit diversen Themen zu beschäftigen. In der Regel können die Teilnehmenden während eines Wochenendes aus verschiedenen Workshops und Themen wählen. Dadurch stellen Seminare einen wichtigen Grundpfeiler unserer Bildungsarbeit dar. Darüber hinaus bieten sie einen Ort der Vernetzung und des Austauschs.</p>
Konferenzen	<p>Alle zwei Jahre halten wir unsere Bundeskonferenz ab. Sie ist unser höchstes Gremium, in dem wir die Zukunft der Roten Falken Österreich gemeinsam gestalten. Es werden verschiedene Anträge gestellt, über die abgestimmt wird. Zusätzlich wird ein neues Bundesteam gewählt. Dabei hat jedes Bundesland eine bestimmte Anzahl an delegierten Personen, die mittels Berechnungsschlüssel ermittelt werden. In den Jahren, in denen keine Bundeskonferenz stattfindet, veranstalten wir unseren Falkenkongress. Hier beschäftigen wir uns weiter mit inhaltlichen Themen und setzen Schwerpunkte für die Zukunft.</p>
Workshops	<p>Bei uns Roten Falken spielen Workshops eine zentrale Rolle. Wir organisieren regelmäßig Workshops zu den verschiedensten Themen wie zum Beispiel: Demokratie, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit. Wir lernen nicht nur theoretische Grundlagen, sondern setzen diese auch in praktischen Projekten um. Bei unseren Workshops wird kein Wissen vorausgesetzt. Dieses erarbeiten wir gemeinsam!</p>
Kinderrepublik	<p>Uns Roten Falken war schon immer klar, dass Demokratie gelebt werden muss. Die Kinderrepublik, ursprünglich in den späten 1920er Jahren am Sommerlager in Breitenstein ins Leben gerufen, war die Idee, Kinder und Jugendliche aktiv in die Organisation und Gestaltung des Lagerlebens einzubinden. Damit wollen wir bis heute Kindern nicht nur eine Stimme geben, sondern sie aktiv das Leben am Sommerlager mitgestalten lassen. So wird noch heute bei jedem Sommerlager in Falkencamp der Minister*innenrat gewählt. Dieser trifft sich, diskutiert die Anliegen der Teilnehmer*innen und gestaltet Programmpunkte.</p>
Politische Lobbyarbeit	<p>Wir als Rote Falken vertreten die politischen Interessen von Kindern und Jugendlichen und wollen ihre Stimmen laut und stark machen. Deshalb haben wir uns zur Aufgabe gemacht, ihre Forderungen an Politiker*innen und Abgeordnete heranzutragen, damit sie nicht mehr überhört werden können. Gemeinsam mit ihnen wollen wir politische Entscheidungen so beeinflussen, dass Kinder und Jugendliche gesehen, gehört und gestärkt werden.</p>
Freizeitaktivitäten	<p>Bei uns Roten Falken finden neben regelmäßiger Falkenarbeit auch immer wieder außerordentliche Veranstaltungen statt. Dazu gehört beispielsweise die Bildungsreise, bei der wir mit Roten Falken aus allen Bundesländern gemeinsam einen Ort erkunden und uns anhand von Gedenkorten, Museen und Schauplätzen der Geschichte weiterbilden. Oft</p>

	veranstalten wir auch gemütliche Liederabende, bei denen wir in Gruppen meist am Lagerfeuer singen.
Kapitel Grundwerte	
Einleitung & Erklärung	Unsere Grundwerte und Ziele sind das Fundament unserer Bewegung. Sie leiten unser Handeln und Spiegeln die Welt wieder, die wir gemeinsam gestalten wollen. Als Rote Falken setzen wir uns für eine gerechte und solidarische Gesellschaft ein, in der alle Menschen gleichberechtigt und ohne Diskriminierung leben können. Unsere Ziele basieren auf den Prinzipien des Sozialismus, der Demokratie und der Solidarität. Sie sind unser Kompass im täglichen Engagement. Wir glauben daran, dass jeder Mensch das Recht hat ein würdevolles Leben zu führen, und kämpfen dafür, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.
Sozialismus/ Sozialdemokratie	Wir Rote Falken möchten eine Welt gestalten, in der alle Menschen frei leben und sowohl Aufgaben als auch Güter innerhalb der Gesellschaft gerecht verteilt werden. Dabei sollen alle Menschen das tun können, was sie gerne machen. Das bedeutet auch, dass in einer sozialistischen Gemeinschaft niemand ausgebeutet wird. In unserer idealen Welt lernen und arbeiten wir nicht, weil wir es müssen, sondern weil wir es gerne tun, um einen Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten.
Feminismus	Wir Rote Falken sehen, dass es leider in der Gesellschaft immer noch einen Unterschied macht, welche Geschlechtsidentität eine Person hat. Selbst nach jahrzehntelangem Kampf für die Gleichberechtigung, verdienen FLINTA* (Frauen, Lesben, Inter-, Nicht-Binäre, Trans-, Agender) Personen für die gleiche Arbeit immer noch deutlich weniger Geld als ihre cis-männlichen Kollegen. Dies soll nur ein Beispiel dafür sein, dass Menschen immer noch abhängig von ihrer Geschlechtsidentität behandelt werden. Wir kämpfen aktiv gegen diese Ungerechtigkeit an und stehen für gleiche Chancen, Möglichkeiten und Rechte aller Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht. Fußnote: cis = Person, die sich mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifiziert.
Demokratie/ Partizipation/ Mitbestimmung	Wir Rote Falken kämpfen für eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben und mitbestimmen können. Für uns bedeutet das, dass alle Kinder und Jugendliche nicht nur bei Wahlen, sondern möglichst immer mitbestimmen, ihre Meinung sagen können und dabei auch ernst genommen werden. Dabei geht es uns auch darum, Kindern und Jugendlichen für ihr weiteres Leben zu vermitteln, wie wichtig es ist, dass alle gleichberechtigt mitbestimmen können. Als Rote Falken setzen wir uns dafür ein, dass die Meinung aller Menschen überall gehört wird und sie in Entscheidungen eingebunden werden.
Antifaschismus	Wir Rote Falken wollen, dass alle Menschen gleichberechtigt mitbestimmen können und lehnen alle Herrschaftsformen ab, in denen jemand unterdrückt oder ausgeschlossen wird, wie zum Beispiel den Faschismus. Der Faschismus ist das Gegenteil von dem, wie wir uns die Welt vorstellen. Deswegen sind wir Falken seit unserer Gründung antifaschistisch. Dabei ist Antifaschismus für uns nicht nur die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, sondern auch der Kampf gegen aktuelle Formen der Unterdrückung.
Internationalismus	Wir Rote Falken wollen eine gerechte Welt, in der alle Menschen ein schönes Leben haben. Um das zu erreichen, müssen wir über alle Staatsgrenzen hinweg zusammenarbeiten. Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, arbeiten wir weltweit mit Organisationen zusammen, welche nach den gleichen Werten leben wie wir. Gemeinsam mit diesen sind wir in der IFM-SEI (International Falcon Movement – Socialist Educational International), unserer internationalen Dachorganisation,

	zusammengeschlossen. Darüber hinaus leben wir internationale Solidarität, weil wir Probleme bekämpfen wollen, egal wo sie auftreten und Hilfe überall da anbieten wollen, wo sie gebraucht wird.
Linke Pädagogik/emanzipatorische Pädagogik	Die Roten Falken sind eine außerschulische Bildungsorganisation, die basierend auf sozialistischen Grundwerten verschiedene Bildungsziele verfolgt. Wir versuchen, die Kinder und Jugendlichen zu selbstbestimmten, weltoffenen und kritischen Menschen zu erziehen. Wir möchten ihnen anhand des Gruppenerlebnisses zeigen, wie man die Welt zu einem gerechteren Ort machen kann. Außerdem sollen sie durch ihre Zeit in der Gruppe ihre sozialen Fähigkeiten stärken.
Antikapitalismus	Wir Rote Falken finden es ungerecht, dass viele Menschen in unzumutbaren Verhältnissen arbeiten und gerade so genug Geld zum Überleben verdienen. Währenddessen fließt das große Geld in die Taschen von wenigen reichen Menschen. Schuld daran ist das System des Kapitalismus, das viele Menschen ausbeutet. Deswegen kämpfen wir für einen Systemwandel, damit alle Menschen einen gerechten Lohn bekommen und ein erfülltes Leben genießen können.
Vielfalt	Wir Rote Falken stehen für eine Welt, in der sich alle wohlfühlen und so sein können wie sie möchten. Das ist aber nicht immer der Fall, denn es werden immer noch Menschen ausgegrenzt, nur weil sie „anders“ sind. Ausgrenzung geschieht nicht nur durch einzelne Personen, sondern auch durch Organisationen und öffentlichen Institutionen. Unser Ziel ist es, solche Systeme aufzubrechen. Durch die Einzigartigkeit eines jeden Menschen leben wir in einer bunten Welt, in der es uns möglich ist, voneinander zu lernen.
Solidarität	Wir Rote Falken wissen, dass nachhaltige Verbesserungen für die Gesellschaft nur gemeinsam erreicht werden können. Denn nur wenn alle zusammenarbeiten und aufeinander Acht geben können wir eine Welt erschaffen, in der alle Menschen ein schönes Leben haben. Solidarität bedeutet für uns hinzuschauen und aktiv zu handeln, wenn Menschen ungerecht behandelt werden oder einfach Hilfe brauchen. Bei den Roten Falken leben wir diese Solidarität und setzen uns dafür ein, dass alle Menschen auf der Welt solidarisch handeln.
Gleichheit	Wir Rote Falken sind uns bewusst, dass eine solidarische sozialistische Gemeinschaft nicht möglich wäre, wenn manche Menschen aufgrund von Geschlecht, Aussehen, Herkunft oder Vermögen weniger Chancen im Leben bekommen als Andere. Jeder Mensch hat das gleiche Recht auf ein erfülltes, selbstbestimmtes Leben, auf Bildung und darauf, Träume zu verwirklichen. Das bedeutet für uns, einem Menschen die Hilfe zu geben, die er braucht, um ohne Nachteile leben zu können. Gleichheit zieht sich durch alle Aspekte unseres Zusammenlebens, weshalb wir eine Politik fordern, die gleichberechtigtes Leben ermöglicht.
Gerechtigkeit	Wir Rote Falken kämpfen dafür, dass alle Menschen auf dieser Welt gerecht behandelt werden. Für uns bedeutet das, dass niemand ausgebeutet oder unterdrückt wird. Jede Person soll das geben, was sie kann und das bekommen, was sie braucht.
Frieden	Wir Rote Falken stehen wir für eine Welt ohne Krieg mit einem friedlichen Zusammenleben aller. Krieg verursacht immer noch auf vielen Teilen unserer Erde Leid und Elend. Am meisten trifft dies Kinder, Jugendliche und Menschen mit wenig Geld. Erst wenn keine Kriege mehr auf dieser Welt stattfinden, können Kinder und Jugendliche ein sicheres und gutes Leben führen.
Freiheit	Wir Rote Falken fordern jeden einzelnen Menschen dazu auf, frei zu denken und andere frei denken zu lassen. Dafür braucht es eine Welt, in der niemand durch die Entscheidung anderer

	<p>in seiner Freiheit eingeschränkt wird. Allen Menschen muss die Möglichkeit gegeben werden, ihre Freiheiten ausleben zu können.</p>
Klimagerechtigkeit	<p>Wir Rote Falken setzen uns für eine klima- und umweltfreundliche Welt ein, auf der alle Menschen gut leben können. Doch diese Welt wird aktuell durch die vom Menschen verursachte Klimakatastrophe bedroht. Sie trifft jene am meisten, die am wenigsten Schuld daran tragen. Denn die Hauptverantwortlichen für die Klimakrise sind die, die gleichzeitig viel Geld damit verdienen. Das sind vor allem große Konzerne und Regierungen, die jetzt die Verantwortung auf jede*n Einzelne*n von uns abwälzen. Für uns ist ganz klar, dass es einen Systemwandel braucht, um die Klimakatastrophe zu verhindern. Das Bekämpfen der Klimakrise muss solidarisch und weltweit erfolgen.</p>
Antirassismus	<p>Wir Rote Falken sind fest davon überzeugt, dass es keine Rolle spielen darf, woher du kommst, wie du ausschaust und woran du glaubst. Leider werden immer noch Menschen auf der ganzen Welt wegen ihrer Herkunft oder ihrem Glauben ausgegrenzt und unterdrückt. Deswegen kämpfen wir gegen diese Ungerechtigkeiten in dem alle Menschen bei unseren Aktivitäten teilhaben können. Außerdem zeigen wir rassistisches Handeln und rassistische Systeme auf und setzen uns aktiv dagegen ein.</p>
Arbeiter*innenbewegung (Traditionen & Rituale)	<p>Die Traditionen und Rituale der Arbeiter*innenbewegung sind ein zentraler Bestandteil unserer Identität als Rote Falken. Sie erinnern uns an die Kämpfe, die unsere Vorgänger*innen geführt haben, und inspirieren uns, diese Werte weiterzutragen. Wir pflegen diese Traditionen durch Rituale wie das Tragen des Blauhemds und das gemeinsame Singen von Liedern, die von den Kämpfen der Arbeiter*innen erzählen. Diese Rituale stärken unsere Gemeinschaft und unser Bewusstsein für die Bedeutung der Solidarität und des gemeinsamen Engagements. Durch die Pflege dieser Traditionen bleiben wir mit der Geschichte der Arbeiter*innenbewegung verbunden und setzen uns weiterhin für eine gerechte und solidarische Welt ein.</p>
Liebe & Identität	<p>Wir Rote Falken wissen, dass es egal sein muss, zu welchem Geschlecht du dich zugehörig fühlst oder wen du liebst. Viele Menschen passen nicht in die traditionellen Geschlechter und Sexualitäts-Rollen, sondern sind zum Beispiel Trans oder Homosexuell. Menschen, die nicht in dieses Rollenbild passen, bezeichnen sich als „Queer“. Queere Menschen erfahren oft Diskriminierung in allen möglichen Lebensbereichen. Wir setzen uns gegen diese Diskriminierung ein und bestärken Menschen darin, so zu sein, wie sie sind.</p>
Inklusion	<p>Alle Menschen sind gleichwertig und verdienen uneingeschränkten Zugang zu allen Bereichen des Lebens – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer Situation, Sprache oder ob sie mit einer Behinderung leben. Wir bei den Roten Falken stehen für eine inklusive Gemeinschaft, in der Vielfalt gefeiert wird und jeder die Möglichkeit hat, teilzuhaben. Als Antifaschist*innen lehnen wir jede Form von Diskriminierung entschieden ab, einschließlich Ableismus, Homophobie, Sexismus, Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit.</p> <p>Inklusion bedeutet für uns, dass niemand ausgeschlossen wird – insbesondere Menschen mit Behinderungen sollen in all unsere Aktivitäten voll integriert werden. Unser Ziel ist es, Barrieren, ob physisch oder gesellschaftlich, abzubauen und sicherzustellen, dass alle Angebote zugänglich und an die individuellen Bedürfnisse angepasst sind. Wir setzen uns</p>

	aktiv dafür ein, dass unsere Organisation ein sicherer Raum für alle ist und Vorurteile, Klischees sowie Ausgrenzung keinen Platz haben. Unsere Betreuer*innen leben diese Werte vor und machen sie immer wieder zum Thema, um Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass wahre Inklusion die Stärke unserer Gemeinschaft ist.
Ziele	
Emanzipation von Jugendlichen	Wir Roten Falken möchten Kindern und Jugendlichen dabei helfen sich zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert auf ihre Emanzipation, aber was bedeutet das? Uns ist es wichtig, dass jede Person ihre eigene Identität entwickeln kann und lernt, kritisch zu denken und verschiedene Sichtweisen abzuwägen. Wir wollen die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der Jugendlichen fördern, um so ihr Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken.
Gerechte Gesellschaft für alle	Wir Roten Falken zählen Gerechtigkeit zu unseren zentralen Grundwerten. Dabei geht es uns um Fairness im alltäglichen Leben, aber auch um ein gerechtes Gesellschaftssystem. Für Gerechtigkeit zu kämpfen, bedeutet für uns Rote Falken auch, sich gegen den Kapitalismus zu wehren. Dabei handelt es sich um ein Wirtschaftssystem, das auf der Ausbeutung und Unterdrückung vieler Menschen basiert. Wir setzen uns dafür ein, dass niemand in Armut leben muss. Schließlich kämpfen wir für eine Gesellschaft, in der es keine sozialen Ungleichheiten mehr gibt.
Kampf gegen rechts	Wir Roten Falken kämpfen entschlossen gegen rechts, weil Faschismus und Rassismus unsere Gesellschaft und die Demokratie bedrohen. In unseren sozialistischen Grundwerten von Solidarität, Gleichheit, Gerechtigkeit, Frieden und Vielfalt ist kein Platz für Hass und rechte Ideologien. Die Geschichte hat gezeigt, wohin rechte Ideologien führen können. Die Erinnerung an diese Verbrechen verpflichtet uns, wachsam zu bleiben, um rechtsextreme Strukturen frühzeitig zu erkennen und bekämpfen. Der Kampf gegen Faschismus hört nie auf. Auch heute erkennen wir faschistische Strukturen in der Politik und der Gesellschaft. Im Sinne der internationalen Solidarität und aus Verantwortung gegenüber künftigen Generationen stellen wir uns lautstark gegen jede Form von Intoleranz und Hass!
Safe-Space Jugendliche	Wir Rote Falken setzen uns als Ziel den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen Safe-Space zu schaffen. "Safe-Space", übersetzt "Sicherer Raum", bedeutet für uns, dass Jugendliche in Gruppenstunden, auf Seminaren, Zeltlagern oder anderen Veranstaltungen jederzeit ihre Sorgen und Bedürfnisse äußern können. Diese müssen in unserer pädagogischen Arbeit berücksichtigt werden.
Kapitel Traditionen, Rituale & Symbole	Ein Teil der Roten Falken sind unsere Traditionen, Rituale und Symbole, die die Zugehörigkeit zu unserer Organisation sowie die Verbundenheit zur Arbeiter*innenschaft verdeutlichen. Auf Zeltlagern, bei öffentlichen Aktionen und auch im Alltag begleiten uns unsere Traditionen, Rituale und Symbole und entwickeln sich auch immer weiter.
Blauhemd	Das wichtigste Erkennungsmerkmal der Roten Falken nach außen ist das Blauhemd. Dieses symbolisiert unsere Verbundenheit zur Arbeiter*innenschaft. Früher wurden ausgemusterte Blaumänner (blaues Arbeitsgewand) oft zurechtgeschnitten, mit einem Falken verziert und somit zu unseren Blauhemden. Wir tragen unser Blauhemd vor allem zu besonderen Anlässen. Dazu zählen Maiaufmärsche, Öffentlichkeitsaktionen, die Eröffnungsfeiern bei unseren Zeltlagern, aber auch unsere Konferenzen, die über das Jahr verteilt stattfinden. Wir wollen somit als Gruppe Gemeinschaft symbolisieren und ein Zeichen nach außen setzen.

Knoten/Bündel & Rottuch	<p>Viele von uns tragen zum traditionellen Blauhemd das sogenannte Rottuch (auch Bündel genannt). Legt man mehrere dieser dreieckigen Tücher zusammen, so bilden sie eine rote Fahne, die ebenfalls ein Zeichen der Arbeiter*innenbewegung ist. Zusammengehalten wird das Tuch durch unseren ledernen Falkenknoten, welchen jede*r Falk*in selbst macht. Gruppenmitglieder, die im Sinne der Werte der Roten Falken handeln und eine wichtige Rolle in der Falkengemeinschaft spielen, bekommen das Rottuch verliehen. Meistens wird es von dem*der Gruppenleiter*in beim Pfingstlager bei einem feierlichen Lagerfeuerabend überreicht.</p>
Liedgut	<p>Gemeinsames Singen, ob am Lagerfeuer oder in der Gruppenstunde, gehört bei uns dazu. Über die Jahrzehnte bildete sich ein großes Repertoire an Falkenliedern. Dazu gehören – zum Teil selbstgeschriebene – Kinderlieder genauso wie Arbeiter*innen- und Kampflieder. Einerseits macht es Spaß zusammen zu singen, andererseits lassen sich durch Lieder sehr eindrücklich Werte und Botschaften vermitteln. Auch erinnern uns Lieder daran, welche Kämpfe unsere Vorgänger*innen schon gefochten haben, und welche wir der Geschichte noch schuldig sind.</p>
Falkencamp Döbriach	<p>Das Falkencamp Döbriach existiert bereits seit 75 Jahren und ist für uns Falken ein wichtiger Ort. Dort veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerlager, wo wir uns pädagogisch weiterentwickeln und das Programm unseren Werten entsprechend planen. Am wichtigsten ist, dass wir im Falkencamp Kinder & Jugendlichen einen Ort bieten, an dem sie sein können, wie sie sind. Außerdem ist dort, wie sonst auch, Mitbestimmung & Partizipation ein zentraler Bestandteil.</p>
Freundschaft	<p>Wir Roten Falken grüßen mit “Freundschaft”. Der Gruß ist in den 20er Jahren im Umfeld der Wiener Kinderfreunde entstanden und ist heute in der Sozialdemokratie Ausdruck für unsere Zusammengehörigkeit und Verbundenheit. “Freundschaft” steht für unser Zusammenhalten und unsere Solidarität in der Gemeinschaft, also für wesentliche sozialistische Grundwerte.</p>
Logo	<p>Seit der Gründung 1925, hat sich unser Logo oftmals geändert. Ein zentrales Symbol, das jedoch immer Bestandteil des Logos war, ist der Rote Falke im Kreis, der auch heute ein wichtiges Element in der Außendarstellung der Roten Falken ist. Das aktuelle Logo ist ein Schriftzug, dem Kinderfreundeherz vorgestellt ist, der Rote Falke ist rechts darüber platziert. Das Logo ist analog zu den Logos von Mini und Freundschaftskindern und im Zuge der Steyrer Erklärung 2005 eingeführt worden. Ein zentrales Symbol, das jedoch immer Bestandteil des Logos war, ist der Rote Falke im Kreis, der auch heute ein wichtiges Element in der Außendarstellung der Roten Falken ist</p>
Kapitel Abkürzungsv erzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> ● BuKo <p>Die Bundeskonferenz findet abwechselnd zum Falkenkongress alle zwei Jahre statt und ist wie das Landesforum, aber für die Roten Falken aus ganz Österreich und damit das höchste Gremium der Roten Falken Österreich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● LaFaTa <p>Die Landesfalkentagung ist ein Treffen von Vertreter*innen aus allen Bundesländern und dem Bundesteam und koordiniert österreichweite Projekte.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● AGs <p>Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit konkreten Themen oder</p>

Aufgaben und sind für interessierte Helfer*innen und Junghelfer*innen aus Falkengruppen offen. AGs treffen sich regelmäßig und berichten von ihrem Arbeitsfortschritt bei den verschiedenen Bundesweiten Gremien.

- Dele-Leitung

Die Delegationsleitung ist bei Sommerlagern für Delegationen zuständig und koordiniert sich mit anderen Delegationen und dem Camp. Eine Delegation (z.B. Wien) kann aus mehreren Gruppen in mehreren Dörfern bestehen.

- IFM – SEI

International Falcon Movement – Socialist Education International

Das ist die internationale Dachorganisation in der die Roten Falken durch die Kinderfreunde vertreten sind. Sie organisiert zum Beispiel internationale Zeltlager mit weltweiter Beteiligung.

- JuHe-Landesteam

Das Junghelfer*innenlandesteam wird beim Landesforum/Landesparlament gewählt und besteht aus jugendlichen Falken. Sie unterstützen das Landesteam und führen eigene Projekte durch.

- KF

Die Kinderfreunde ist die Mutterorganisation, in die wir Rote Falken eingebettet sind. Sie unterstützen uns in unterschiedlichen Themen und bieten Infrastruktur, die wir verwenden können und dürfen.

- SoLa

Das Sommerlager ist ein Zeltlager, welches im Sommer stattfindet, üblicherweise während der Sommerferien in den letzten beiden Juliwochen. Meistens findet es in Falkencamp oder bei internationalen Lagern, welche von der IFM organisiert werden im Ausland statt.

- Dö

steht für das Falkencamp in Döbriach am Millstättersee und für das üblicherweise jährlich stattfindende Sommerlager dort.

- Campies

Die Campies sind in Dö für die Erhaltung der Infrastruktur zuständig.

- KiKo

Der Kinderkonsum ist bei Zeltlagern eine Möglichkeit Süßigkeiten und Eis käuflich zu erwerben. Trotz des Namens steht er auch Jugendlichen und Erwachsenen offen.

- HeKo

Der Helfer*innenkonsum ist bei Lagern eine Möglichkeit Getränke und Snacks käuflich zu erwerben. Der Heko öffnet erst nachdem die Kinder schlafen gehen müssen und ist daher für Erwachsene gedacht.

- Pfla

Das Pfingstlager ist ein Zeltlager, welches zu Pfingsten stattfindet.

	Abwechselnd wird es von Bund (Österreich), den Ländern und Bezirken bzw. Regionen organisiert.
Impressum	Rote Falken Österreich Rauhensteingasse 5/5, 1010 Wien, Tel. 01 / 512 12 98 - 56 E-Mail: office@rotefalken.at , www.rotefalken.at QR-Code später hinzufügen